

Diskussion zu Architekturpolitik in Wien

Str. Schicker: Gestaltungsbeiräte für Wien wären eine sinnvolle Unterstützung für Bezirksbauausschüsse

Am 15. September diskutierten die Planungssprecher der im Wiener Gemeinderat vertretenen Parteien und Stadtrat Schicker auf Einladung der Plattform für Architekturpolitik und Baukultur im Architekturzentrum Wien. Beim Eingangsthema „Gestaltung des öffentlichen Raums“ wurde übereinstimmend die Bedeutung durchgehend hoher Qualitätsansprüche gefordert. Unterschiedlich waren die Vorstellungen zur konkreten Umsetzung: Während Stadtrat Schicker (SPÖ) Amtsplanungen durch das Magistrat für kleinere Projekte durchaus als sinnvoll ansah, sprach sich Sabine Gretner (Grüne) für eine klare Trennung von freischaffenden Planer und Planerinnen auf der einen Seite und einer Qualitätssicherung durch das Magistrat auf der anderen Seite aus. Die anwesenden Praktiker formulierten die intensivere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Magistratsabteilungen und den Freischaffenden im Sinne einer kooperativen Planung als wesentliche Zielsetzung.

Naturgemäß divergierender war die Beurteilung des Wettbewerbswesens in Wien. Stadtrat Schicker verwies dabei auf den Wettbewerbsleitfaden, der für alle Bauvorhaben der der Stadt Wien und deren ausgelagerten Gesellschaften bindend sei. Henriette Frank (FPÖ) mahnte jedoch eine soziale Ausgewogenheit ein und Alfred Hoch (ÖVP) sprach sich für internationale Jurien bei wichtigen Wettbewerben aus. Von den Architektinnen und Architekten am Podium wurden mehr ausreichend honorierte Wettbewerbsverfahren auch für kleinere Projekte eingefordert, da die Wiener Architektenszene von kleinen Büros geprägt ist.

Grundsätzliche Zustimmung gab es für den Vorschlag von Gestaltungsbeiräten auf Ebene der Bezirksbauausschüsse. Diese sind mit politischen Mandataren besetzt, die nicht notwendigerweise auch eine fachliche Expertise mitbringen. Stadtrat Schicker, selbst lange Jahre Mitglied eines Bezirksbauausschusses, sah in einem unabhängigen Beratungsgremium eine sinnvolle Hilfestellung für deren Arbeit. In diesem Zusammenhang könne auch die von Gretner geforderte Offenlegung der Tagesordnungen und Protokolle des bereits bestehenden Fachbeirates für Stadtplanung und Stadtgestaltung diskutiert werden.

Die Veranstaltung wurde dokumentiert und kann unter www.architekturpolitik.at nachgesehen werden.

Rückfragehinweis:

Plattform für Architekturpolitik und Baukultur

Dr. Bernhard Steger

Tel: 0650-612 81 43

Mail: bernhard.steger@architekturpolitik.at